



BERND UNGER, Bass
singt den Liederzyklus

Die Winterreise

VON FRANZ SCHUBERT

Der Sänger ist gebürtiger Quedlinburger und war u. a. in Neustrelitz, Cottbus, an der Komischen Oper Berlin, in Leipzig, Altenburg und Nordhausen engagiert. Von 1986 bis 1991 gehörte er zum Ensemble der Dresdner Semperoper.

Das Konzert findet statt am Samstag, 23. Januar 1999,
um 19.30 Uhr im GROSSEN HAUS des Nordharzer
Städtebundtheaters in Quedlinburg, Marschlinger Hof.

Der MUSIK- UND THEATERVEREIN QUEDLINBURG e.V.
lädt hierzu alle Musikfreunde ein.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Gebecke, Pölkestr. 3, QLB

Bravouröser Auftritt vor einem dankbaren Publikum

Bernd Unger und Burkhard Bauche brachten Schuberts „Winterreise“ zu Gehör

Quedlinburg/MZ/gal. Als Bernd Unger als Zugabe „Herr Heinrich sitzt am Finkenherd ...“ anstimmte, war das Publikum vollends begeistert. Bravo-Rufe begleiteten den Sänger und seinen Begleiter am Flügel, Kapellmeister Burkhard Bauche.

Der Vorsitzende des Musik- und Theatervereins, Ernst-Ulrich Jürgens, konnte sich am Sonnabendabend zum Benefizkonzert über ein fast ausverkauftes Haus am Marschlinger Hof freuen. „Quedlinburg ist eben eine Kulturstadt“ sagte der Vorsitzende. Zur ersten vom Verein präsentierten Veranstaltung war der Quedlinburger Opernsänger Bernd Unger gewonnen worden, der Franz Schuberts „Winterreise“ zu Gehör brachte. Bekanntestes Lied des Zyklus ist „Der Lindenbaum“, besser bekannt durch die Anfangszeile „Am Brunnen vor dem Tore ...“. Die 24 Stücke des Liederzyklus verlangten vom Sänger höchste Konzentration. Bernd Unger, der seit längerer Zeit nur hinter den Kulissen des Nordharzer Städtebundtheaters als Leiter des Künstlerischen Betriebsbüros wirkt, gelang nach nur kurzer Übungsphase im Vorfeld des Abends eine beeindruckende Interpretation.

War ihm bei den ersten Liedern noch die Anspannung anzumerken, so wurde er von Lied zu Lied lockerer. Pianist Burkhard Bauche, Kapellmeister am Städtebundtheater, begleitete und führte ihn einfühlsam durch die „Winterreise“, die zu einem der an-



Opernsänger Bernd Unger und Pianist Burkhard Bauche gaben im Großen Saal des Theaters am Marschlinger Hof mit Schuberts „Winterreise“ einen mit viel Beifall aufgenommenen Liederabend. MZ-Fotos: Jürgen Meusel

spruchsvollsten Liederzyklen für jeden Sänger gehört.

Das Publikum nahm die „Winterreise“ mit langanhaltendem Beifall auf. Blumen und Geschenke von Bekannten, ehemaligen Lehrern und Mitschülern trieben dem Sänger die Freude ins Gesicht, nach der Anspannung des über eine Stunde bravurösen Gesanges.

Der Erlös des Benefizliederabends kommt dem Bühnenturm des Großen Hauses am Marschlinger Hof zugute. „Jeder Baustein hilft, daß der Traum von einem umfassend nutzbaren Theater Wirklichkeit wird“, sagte Fördervereinsvorsitzender Ernst-Ulrich Jürgens. Der Liederabend erbrachte rund 6 000 Mark.